

des Proletariats“. Es sind dies natürlich allzu tönende und schmeichelhafte Worte, die jedoch nur gesagt wurden, um auszudrücken:

„Er rollt den Sisyphus-Stein des Realismus bergauf, bergab³⁾
Letzten Endes ist nur das real, was ich nicht liebe; das was ich liebe und was ich will, ist nie real.“

Es ist dies in dem Buch „Requiem“ veröffentlicht und ist ein sehr bedauerlicher Irrtum Andrejews. Er, wie jeder andere auch, sollte nicht die 4 Rechnungsarten übersehen. Diese Rechnungsarten sind eine Grundlage der Wissenschaft. Und der „wunderbare Traum“ von der Freiheit des Proletariats, von der Kraft seines schöpferischen Willens — dieser „Traum“ ist durch Verwirklichung heroische Wirklichkeit geworden.

Sie teilen mir mit, daß die „Epoche“, in der wir leben, immer zynischer wird.

Sehr richtig. Ich maße mir keineswegs die Eigenschaften eines Propheten an, halte mich jedoch für keinen schlechten Beobachter. 22 Jahre sind vergangen, seitdem ich über den Zynismus des bürgerlichen Regimes geschrieben habe, und nun hat sich der Zynismus im Organismus der Bourgeoisie wie Aussatz verbreitet. Sie haben dies zu spät erraten, und Ihre verspätete Ahnung wird Ihnen kaum helfen, eine ehrlichere und aktivere Einstellung gegenüber der historischen Aufgabe des Proletariats der ganzen Welt zu gewinnen. Es wäre jedoch wahrscheinlich nützlicher, wenn Sie, statt mich an die Regeln der Sanftmut zu gemahnen, aufmerksamer um sich blicken wollten. Schauen Sie zu:

Die gewaltigen Fassaden der bürgerlichen Staaten sind, so scheint es, ganz verfallen. Jeder, der will, kann sehen, was in den steinernen Käfigen des europäischen Spießertums vor sich geht. Es wütet eine Wirtschaftskrise — das Ergebnis der krankhaften Gier der Raffer. Immer öfter gehen Bankhäuser zugrunde, immer eifriger befassen sich die Banken mit Schwindeleien unter Mitwirkung von parlamentarischen und regierungsmäßigen Helfershelfern, den gehorsamen Dienern des Kapitals. Der Luxus des Spießerberlebens in Europa und Amerika wird immer zynischer in seiner Wichtigtuerei, Sinnlosigkeit und Aufgeblasenheit. Die Vergnügungen der Spießer werden immer toller und ausschweifender. Millionen Arbeiter, ihre Frauen und Kinder hungern, und in der gleichen Zeit werden Millionen Tonnen Weizen, die keinen Absatz fin-

³⁾ und spannt seinen wunderbaren und prophetischen Traum vom Proletariat über die 4 Rechnungsarten aus.

den, verbrannt. Bald hier, bald da senken die Kapitalisten, während sie ihre Ersparnisse vermehren, die Arbeitslöhne und fordern vom Staat, daß keine Unterstützungsgelder gezahlt werden, durch die die Hungernden zu Faulenzern erzogen würden. Die Zeitungen berichten fast täglich, daß ganze Familien infolge der unerträglichen Leiden, Erniedrigungen und infolge des Hungers ihrem Leben ein Ende machen. Nicht selten sind die Fälle, wo Väter und Mütter, ehe sie aus dem Leben scheiden, ihre Kinder töten, damit diese nicht in der Welt der Spießer schutzlos und bettelarm bleiben. Es fehlt dabei nicht mehr viel an der reformistischen Mahnung an die Arbeiterschaft:

„Eßt so wenig wie möglich und, was noch nützlicher sein würde, enthaltet Euch überhaupt des Essens, denn unser kapitalistisches Vaterland ist in Gefahr: Die kapitalistischen Vaterländer der Arbeiter der anderen Nationen wetzen bereits ihre Zähne.“

Um die naturgemäß gespannte Aufmerksamkeit der europäischen Arbeiter von der Sowjetunion abzulenken, wo die Diktatur des Proletariats eingeführt ist und der Aufbau eines wahren Sozialismus sich machtvoll entwickelt, verleumdete sozialdemokratische Führer von der Art z. B. des alten Karl Kautsky zynisch und talentlos die Kommunisten, beziehen das Material aus der bürgerlichen Presse und schrecken auch nicht vor einer Benutzung der Presse der russischen Emigranten zurück, einem Material, das offensichtlich verlogen und schmutzig ist. Auf dem Gebiete der Lügen und Verleumdungen gegen das werktätige Volk der Sowjetunion kommt es zu einer wider-natürlichen und erstaunlichen Vereinigung zwischen den von der Arbeiterschaft geschlagenen russischen Generälen, den aus der Sowjetunion vertriebenen Theologen, Bischöfen, den Mitarbeitern reaktionärer Zeitungen, ehemaligen Fabrikanten und Bankiers des zaristischen Rußland, ihren Literaten und ehemaligen Radikalen — dem ganzen Abfall, den der Sturm der großen proletarischen Revolution über die Grenzen der Heimat hinaus gefegt hat. An die Spitze dieser ganzen russischen und europäischen Clique von Feinden des Proletariats aller Länder ist jetzt der Herrscher aus dem Vatikan getreten, der da glaubt, daß er auf Erden Christus vertritt, „den Gott der Liebe und der Sanftmut“. Er hat die Mönche ersucht, „für das leidende russische Volk zu beten“, von dessen Leben und Arbeit er keine klare Vorstellung besitzt, während dieses Volk, vertreten durch 300 besonders energische Mitarbei-